

## „FORSCHEN IN UND MIT DER PRAXIS FÜR DIE PRAXIS“ BERICHT ÜBER DIE PROJEKTREISE NACH TANSANIA

Unsere Vorstandsmitglieder **Prof. Dr. Reinhard Markowetz** und **Dr. André Gomes** von der Ludwig-Maximilian-Universität München (LMU) besuchten vom 1. – 23. März 2023 im Rahmen des mit BMZ-Mitteln geförderten Inklusionsprojektes Tansania, um den Stand des Projektes zu evaluieren und mit den Projektpartnern der Open University Tansania (OUT), dem Lake Victoria Disability Center (LVDC) und Schulen der Mara-Region vor Ort zu sprechen. Gemeinsame Ziele sind die Verbesserung der inklusiven Bildung durch Maßnahmen der Lehreraus- und -fortbildung, die Entwicklung eines Curriculums und die Verbesserung der Bedingungen vor Ort. Deshalb standen nicht nur Gespräche mit der OUT, dem Ministerium, dem LVDC und fünf Regelschulen an, sondern auch mit vier Studierenden der LMU, die seit Februar in Tansania für das Projekt arbeiten und ihr Schulpraktikum absolvieren. Erste Station war die Universität in **Dar es Salaam**, wo nach einer Begrüßung durch den Vizekanzler **Prof. Bissanda** schnell die Arbeit mit **Dr. Maluid** (Direktor des International Office) begann, um über Bedingungen für Praktika von Studierenden und die Entwicklung eines Fragebogens zur Erfassung der Themen bei der Umsetzung inklusiver Maßnahmen in den Regelschulen zu sprechen. Die zweite Station waren das LVDC und der regionale Standort der OUT in Musoma. Bei den Gesprächen im OUT-Standort mit **Dr. Katamba** und **Dr. Kyando** standen organisatorische Fragen

und Anliegen zu den geplanten Forschungsaktivitäten an. Die Praktikantinnen waren dabei und brachten wichtige Erfahrungen ein. Abschließend wurden die Besuche der fünf Regelschulen besprochen. Diese Besprechungen und die Besuche beim Migrations Office sowie den politischen Vertretungen der Mara-Region verstärkten die Ansätze und die gewünschte Zusammenarbeit mit der LMU enorm. Die anschließenden Besuche der Schulen lassen sich knapp zusammenfassen:

### 1. Mwembeni Technical Secondary School in Musoma:

1500 Schüler\*innen; schlechte Internatsbedingungen, ansonsten beachtliche Ausstattung;

### 2. Mwembeni Primary School in Musoma:

Inklusion von Kindern mit Down-Syndrom, geistiger Behinderung, Seh- und Hörbehinderung, mit Lernschwierigkeiten sowie Autismus-Spektrum, gut ausgebildetes und engagiertes Lehrpersonal mit hervorragender Zusammenarbeit;

3. **Mkirira Primary School**, ländliche Gegend, 15 km von Musoma: kein Brunnen, schlechte Gebäudebedingungen, keine Küche, keine Schulspeisung, unhygienische Toiletten, deutliche Armut, bis 16 km Fußweg zur Schule, häufiges Schulversagen, Wunsch nach Schuhen für die Schüler\*innen; so wurden in den Gesprächen mit dem Lehrpersonal weniger die fehlenden Ressourcen und Kompetenzen für eine bessere pädagogische Arbeit beklagt, ...

(weiter siehe Seite 2)



Meeting an der OUT (von lk)  
Dr. Gomes, Dr. Maluit, Prof. Dr. Markowetz



Mwembeni Technical School  
Gruppenbild



Mwembeni Primary School  
Prof. Dr. Markowetz mit Schüler\*innen



Mikirira Primary School  
Besprechung mit dem Schulteam

Fortsetzung von Seite 1:


... als vielmehr der Wunsch geäußert, die Schulspeisung wieder einzuführen und für neue Schuhe zu sorgen. Noch aus Tanzania organisierte **Dr. Gomes** eine Spendenaktion in Deutschland, die 200 Paar Schuhe zum Luft-Ver sand nach Dar es Salaam ein brachte;

**4. LVDC-Berufsschule** und praktische Ausbildung für Jugendliche mit Behinderungen und Lernschwierigkeiten, in der Nähe von Musoma:

Metall-, Holz-, Näh-, und PC-Workshops, orthopädische Hilfsmittel, Ansprechpartner für medizinisch-therapeutische Fragen, Verbesserung der Schulung für Personal;

**5. Butiama Primary School** (benannt nach dem 1. Präsidenten Nyerere, der aus Butiama stammte), eine Fahrstunde von Musoma:

Förderung von lernschwachen und sozial benachteiligten Kindern dank Sonderpädagoginnen. Insgesamt lässt sich ein überaus positives Fazit ziehen. Sowohl die Kollegen und Kolleginnen des OUT als auch die Lehrkräfte vor Ort sind sehr motiviert und interessiert. Die Kooperationsabsichten der LMU konnten aktualisiert und Umsetzungsschritte geplant werden.

**Kennwort: BF23 Inklusion** 



Butiama Primary School



Schuhspenden für Kinder in Mikirira




Spende von Brustimplantaten für das LVDC

## IDEAS-DAS ERSTE LANDWIRTSCHAFTSPROJEKT, GHANA

Seit März 2023 führt die **africa action** ihr erstes Landwirtschaftsprojekt in Nordghana durch. Aufgrund des Klimawandels kam es hierzu in der Vergangenheit vermehrt zu Anfragen. Kontakte entstanden durch ein laufendes Projekt. Ein Projektentwurf wurde gemeinsam mit Vertretern der mit hoher Expertise ausgezeichneten **Partnerorganisation IDEAS Ghana** abgestimmt. (IDEAS übersetzt: Einbettung der Entwicklung zur Stärkung und Förderung der Gesellschaft). Ziel des Projekts ist es, Kleinbäuerinnen in klimagerechten Landwirtschaftspraktiken auszubilden, um kurzfristig die Ernährungssicherheit zu gewährleisten und langfristig dem Klimawandel entgegenzuwirken. Die Bäuerinnen stellen ihre Felder als Versuchsfelder zur Verfügung und bringen das Wissen so in ihre Gemeinden. Basis ist der Ansatz der klimagerechten Landwirtschaft, der Maßnahmen zur Umgestaltung der landwirtschaftlichen Lebensmittelsysteme unterstützt, um grüne und klimaresistente Prak-

tiken zu fördern. Ursprünglich sollte dieses Projekt in 10 Gemeinden durchgeführt werden. Als das Projekt jedoch in den Gemeinden vorgestellt wurde, wurde es als so wichtig angesehen, dass eine 11. Gemeinde ebenfalls teilnehmen wollte. Ebenfalls wurde mit den lokalen Führungspersonlichkeiten entschieden, dass jede Gemeinde nicht eine, sondern eine zweite Frau als Stellvertretung stellt. So wurde von Beginn an das große Interesse an dem Projekt sichtbar. Anschließend nahmen die Frauen an einem ersten Treffen teil und wurden über ihre Aufgaben und Verantwortlichkeiten, Gruppenbildung und -dynamik, grundlegende Beratungsdienste und Moderationsfähigkeiten geschult. Im weiteren Training soll es dann um die Theorie der klimagerechten Landwirtschaft gehen, bevor die ersten Feldversuche gemeinsam gestartet werden. Wir bleiben gespannt, wie sich das Projekt weiterentwickelt.

**Kennwort: GH76 IDEAS** 



Instruktionen zur klimagerechten Landwirtschaft in Nordghana



Aufklärung über Klimafaktoren in der Landwirtschaft



Die Bevölkerung zeigt großes Interesse

## BESUCHE AUS DER SAHELZONE IN DER ZEIT VON MAI BIS JULI 2023

Die Begegnungen stärken den Grundsatz der **africa action**, dass wir in direktem persönlichem Kontakt mit den Projektpartnern für eine größtmögliche Transparenz unserer Aktivitäten stehen.

### BESUCH AUS N'GOURMA, BURKINA FASO



Abbé Landry Yadgo

Zu einem Kurzbesuch weilte **Abbé Landry Yadgo** im Mai in Wiesbaden. Er ist der Leiter des Augenzentrums in Fada N'Gourma/ Burkina Faso. Er schilderte von seiner Tätigkeit in Fada und berichtete vom großen Andrang von Patienten in der Klinik. Trotz der politischen Probleme arbeitet man intensiv. Man bleibt auf Distanz zu den Militärs, sieht aber die geplanten Bürgerwehren recht positiv, da der Terrorismus im ganzen Land präsent ist. Schließlich bat er um Unterstützungen bei den Kosten für den monatlichen Arzteinsatz und für diverse medizinische Gerätschaften.

### BESUCH AUS OUAGADOUGOU, BURKINA FASO



Abbé Prosper Kiema

Mit **Abbé Prosper Kiema**, Generalsekretär der Johannes Paul II Stiftung aus Ouagadougou/ Burkina Faso gab es eine Woche lang einen regen Austausch über die Kliniken in Burkina Faso und Mali. Er hält Kontakt vor Ort zu unseren Projektpartnern und ermöglicht so einen schnellen Informationsaustausch. Schließlich kann er bei Unklarheiten vermitteln und Informationslücken schließen. Er war auch verantwortlich für den Bau des Sozialzentrums „**Père Joseph Werner Bardenhewer**“ in der Hauptstadt des Landes. Zur Errichtung eines ähnlichen Zentrums eines Vereins von Blinden und Sehbehinderten ca. 100 km südlich von Ouagadougou in Tamse/Bazèga bittet er uns um entsprechende Unterstützung. Zunächst wurde die Finanzierung zum Bau eines Schulgebäudes für drei Schulklassen, incl. Inventar und Braille-Materialien zugesagt. Die geplante Einrichtung wird vom Ortsbischof und der Caritas empfohlen.

### BESUCH AUS MARADI, NIGER




Bernd Becker, Ökonomin Thiombiano, Bischof Ouedraogo (von lk)

**Bischof Ambroise Ouedraogo** und seine **Ökonomin Labia Clemence Thiombiano** aus Maradi/Niger verweilten auch einige Tage in Mainz und Wiesbaden. Es wurden lebendige Erfahrungen über die gesellschaftliche und politische Situation in Niger und dem Betrieb der Augenklinik in Maradi ausgetauscht.

Von dem Putsch einiger Armeeteile in der Hauptstadt Niamey kurz nach dem Besuch war noch nichts zu spüren.

## BAU DES GESUNDHEITZENTRUMS IN NAMON, TOGO

Seit Ende 2022 wird in Namon, Togo, ein neues Gesundheitszentrum gebaut. Fokus liegt dabei auf einer Mutter-Kind-Station, um das Gebären unter hygienischen Umständen zu ermöglichen. Der Bau geht in rasanten Schritten vorwärts. Der Brunnen wurde bereits gebohrt und der Wasserturm ist im Entstehen. Fundamente wurden ausgehoben und die Grundmauern erstellt. Mittlerweile ist die Betondecke ebenfalls fertig gegossen. Nun geht es an den Bau des Daches, der Fenster und Türen. Wir hoffen, dass zum Jahresende die ersten Patient\*innen die neuen Räumlichkeiten aufsuchen können.

**Kennwort: TG15 Gesundheitsstation Namon** 



Toilettentrakt im Gesundheitszentrum



Neues Gesundheitszentrum in Namon

africa action / Deutschland e. V.  
Südwest-Straße 8 50126 Bergheim  
Postvertriebsstück DP AG Entgelt bez. G 52232

### Impressum

Herausgeber: africa action / Deutschland e. V.  
Südweststraße 8  
50126 Bergheim

Telefon: 02271 76 75 40  
Mail: info@africa-action.de  
Web: www.africa-action.de

Redaktion: Christine Knoop  
Dr. Gerd Schmidt

Gestaltung: Isabell Blümling  
Sigrid Busch-Schmidt

Druck: Graphische Werkstatt  
Herbert Metzen

Bildnachweis: Wikimedia Commons,  
Privat, afrikanische Partner

africa action ist ein eingetragenes und gemeinnützig anerkanntes Hilfswerk für augenkrank und andere behinderte Menschen in Afrika.

## VORFREUDE AUF EIN ENDLICH STATTFINDENDES TREFFEN

Im April 2020, kurz nach Beginn des Engagements von **Martin Agsten**, Referent der **africa action** sollte seine erste Dienstreise zum Internationalen Treffen für Inklusive Bildung nach Durban, Südafrika, erfolgen. Es kam alles anders. Aufgrund der Covid-19 Pandemie wurde das Treffen kurzfristig verschoben und schließlich abgesagt. Stattdessen fand ein digitales Treffen im Oktober 2021 statt. Und so freut sich Martin Agsten auf das Treffen am 30.10. - 2.11.2023, zusammen mit Partner\*innen aus Ghana, Burkina Faso, Niger, Kamerun, Tansania und Südafrika, wo über die neusten Entwicklungen und Projekte im Bereich der inklusiven Bildung zu sprechen sein wird. Ein entsprechender Bericht wird in der nächsten Ausgabe von **WEITER SEHEN** erfolgen.

## BERICHT ÜBER DIE MITGLIEDERVERSAMMLUNG AM 24.6.2023

Die diesjährige Mitgliederversammlung (MV) fand wie in den Vorjahren im Gemeindezentrum Arche in Bergheim statt. Nach einem Imbiss wurden aktuelle und geplante Projekte vorgestellt, bevor der 1. Vorsitzende **Klaus Jahn** die MV offiziell unter Beachtung aller Formalien eröffnete und den Bericht des Vorstandes für das Jahr 2022 gab. **Dr. Schnell** legte anschließend den Finanzbericht vor, der von dem Wirtschaftsprüfer **Herrn Deckert** (Fa. Oepen) und den Kassenprüfern ergänzt wurde und zur Entlastung des Vorstandes führte. Die **Kanzlei Oepen** und die beiden Kassenprüfer wurden von der MV auch für die Kassenprüfung für das laufende Geschäftsjahr wieder gewählt und nahmen die Wahl an. Die harmonische Versammlung endete mit Danksgungen an die Helfer.

## BERGHEIM AKTIV



Am 25.6.2023 fand in Bergheim in der Fußgängerzone eine große Veranstaltung unter dem Motto **Bergheim aktiv – meine Freizeit – mein Verein** statt. Auch die **africa action** war mit einem Stand vertreten. Die Damen des „Eine-Welt-Ladens“ boten selbst gebackene Waffeln und Produkte aus Afrika an und Vorstandsmitglieder und weitere Mitarbeitende informierten über die Arbeit des Vereins mit Filmen und Prospekten.



Schirmherrin  
africa action / Deutschland e.V.

Heidemarie  
Wieczorek - Zeul

Pax-Bank: Konto für Spenden  
IBAN: DE03 3706 0193 0000 9988 77  
BIC: GENODED1PAX

DZI Spenden-Siegel:  
Zeichen für Vertrauen



Kuratoriumsvorsitzende  
Stiftung WEITER SEHEN

Ursula  
Heinen-Esser

Pax-Bank: **Konto für Zustiftungen**  
IBAN: DE60 3706 0193 0000 3793 79  
BIC: GENODED1PAX